

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Absalom's
Seule.

VND sie namen Absalom vnd wortten jn in den Wald in eine grosse Gru
ben/ vnd legten ein seer grossen haussen Stein auff jn. Vnd das ganz Israel
floh/ ein iglicher in seine Hütten. Absalom aber hatte jm eine Seule außgericht
da er noch lebet/ die stehet im Königs grunde / Denn er sprach/ Ich habe kei
nen Son/ darumb sol dis meines namens Gedechtnis sein / Vnd hies die Seule
nach seinem namen/ Vnd heisst auch bis auff diesen tag/ Absaloms raum.

Ahimaaz der son Zadok sprach/ Lieber / Las mich lauffen vnd dem König
ge verkünigen/ das der HERR im Recht verschafft hat von seiner Fein
de hende. Joab aber sprach zu jm / Du bringest heute keine gute Bots
chafft/ Linen andern tag soltu Botschafft bringen vnd heute nicht/ Denn des
Königs son ist tod. Aber zu Cusi sprach Joab/ Gehet hin vnd sage dem König
an/ was du gesehen hast/ Vnd Cusi betet Joab an vnd lieff. Ahimaaz aber
der son Zadok sprach aber mal zu Joab / Wie / wenn ich auch lieffe dem Cusi
nach: Joab sprach/ Was wiltu lauffen/ mein Son: Kom her/ du wirst nicht
eine gute Botschafft bringen. Wie/ wenn ich lieff: Er sprach zu jm/ So lauf
fe doch/ Also lieff Ahimaaz stracks wegs/ vnd kam Cusi vor.

Ahimaaz.

And aber sas zwischen zweien Thoren/ Vnd der Wechter gieng auffs
Dach des thors an der mauren / vnd hub seine augen auff/ vnd sahe ei
nen Man lauffen allein/ Vnd rieff vnd sagts dem König an. Der König
aber sprach/ Ist er alleine/ so ist eine gute Botschafft in seinem munde. Vnd da
der selbige gieng vnd erzu kam / sahe der Wechter einen andern Man lauffen/
vnd rieff in das thor / vnd sprach/ Sihe / ein Man leusft alleine / Der König
aber sprach/ Der ist auch ein guter Bote. Der Wechter sprach/ Ich sehe des er
sten lausft/ als den lausft Ahimaaz des sons Zadok / Vnd der König sprach/
Es ist ein guter Man/ vnd bringt eine gute Botschafft.

Ahimaaz aber rieff/ vnd sprach zum König/ Friede/ vnd betet an fur dem
Könige auff sein andlitz zur erden/ vnd sprach/ Gelobt sey der HERR
dein Gott/ der die Leute/ die ire hand wider meinen Herrn den König ausschu
ben/ vbergeben hat.

DEr König aber sprach/ Gehet es auch wol dem knaben Absalom: Ahis
maaz sprach/ Ich sahe ein gros getümmel da des Königs knecht Joab / mich
deinen